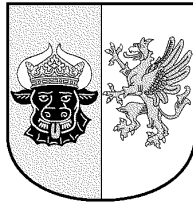


Amtsgericht Parchim  
Moltkeplatz 2  
19370 Parchim



# **Amtsgericht Parchim Geschäftsverteilungsplan für die richterlichen Geschäfte**

**zum 01.01.2012**

**Dem Präsidium des Amtsgerichts Parchim gehören an:**

Direktor: NN

RiAG Manke

Ri'in AG Dr. Düring

Ri'in AG Haller

RiAG Bellut



## **Abteilung 2**

### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für die in den Abteilungen 2 und 10 bis zum 31.12.2011 eingegangenen und ab 01.01.2012 eingehenden Familien- und Familienstreitsachen sofern nicht die Zuständigkeit der Abteilung 10 gegeben ist.
2. Für Adoptionssachen mit geradem Aktenzeichen
3. Für allgemeine Registersachen (F-Sachen) einschließlich Rechtshilfe und Erinnerungen bzw. Beschwerden gegen Entscheidungen des Rechtspflegers in F-Sachen.
4. Für die Entscheidung über Akteneinsichtsgesuche

**Dezernent:** RiAG Söhnchen **RiGA 10002**

**Vertreter:** RiAG Manke

**Weiterer Vertreter:** RiAG Bellut  
Ri'inAG Dr.Düring  
Ri'inAG Haller  
RiAG Alisch  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade

### **Abteilung 3**

#### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für die in den Abteilungen 3 und 5 bis zum 31.12.2011 eingegangenen und ab 01.01.2012 eingehenden Einzelrichtersachen -Erwachsene- einschließlich Bewährungsaufsicht.  
**(RGA 10003 für in Abt. 3 eingegangene und eingehende Verfahren +  
10005 für in Abt. 5 bis 31.12.2011 eingegangene Verfahren)**
2. Für alle bis zum 31.12.2011 in den Abteilungen 3 und 5 eingegangenen und ab 01.01.2012 eingehenden Strafbefehlssachen gegen Erwachsene einschließlich Einspruchsverfahren.  
**(RGA 10003 für in Abt. 3 eingegangene und eingehende Verfahren +  
10005 für in Abt. 5 bis 31.12.2011 eingegangene Verfahren)**
3. Für die bis zum 31.12.2011 in den Abt. 3 und 5 eingegangenen und ab 01.01.2012 eingehenden Schöffengerichtssachen und Verfahren vor dem erweiterten Schöffengericht.  
**(RGA 30003 für in Abt. 3 eingegangene und eingehende Verfahren +  
30005 für in Abt. 5 bis 31.12.2011 eingegangene Verfahren Schöffengericht und  
40003 für erweitertes Schöffengericht)**
4. Für die bis zum 31.12.2011 eingegangenen und ab 01.01.2012 eingehenden Haftrichter- und Ermittlungsrichtersachen - auch als Jugendrichter mit Ausnahme der der Abt. 7 zugewiesenen Ermahnungsgespräche.  
**(RGA 10003 für in Abt. 3 eingegangene und eingehende Verfahren +  
50005 für Jugendliche)**
5. Für Anträge nach dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz Mecklenburg- Vorpommern.
6. Privatklagen gegen Erwachsene .
7. Allgemeine Registersachen einschl. Rechtshilfe in Strafsachen.

**Dezernent:** Ri'inAG Haller  
**Vertreter:** RiAG Jacobsen ab 16.01.2012

**weiterer Richter  
für erweitertes Schöffengericht:** RiAG Manke  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
**Weiterer Vertreter:** Ri Grade  
Ri'inAG Dr.Düring  
RiAG Söhnchen  
RiAG Alisch  
RiAG Bellut

#### **Abteilung 4**

##### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für ab 01.01.2012 eingehende Zivilsachen mit den Enziffern 0, 1, 2, 4, 5, 7 und 8.
2. Für Rechtshilfeersuchen in Zivilsachen mit geraden Aktenzeichen.
3. Für Wohnungseigentumssachen.
4. Für allgemeine Registersachen in Zivilsachen mit geraden Aktenzeichen.

**Dezernent:** Ri'inAG Dr.Düring **RGA 60004**

**Vertreter:** Ri'AG Bellut

**Weiterer Vertreter:** RiAG Alisch  
Ri'inAG Haller  
RiAG Manke  
RiAG Söhnchen  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade

## **Abteilung 5**

### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für die ab 01.01.2012 im Turnus 9 von 10 eingehenden Owi- und OwiG-Verfahren,  
- auch als Jugendrichter -. **(RGA 20005 und 60005 für Jugendliche)**
2. Für in der Abteilung 5 bis zum 31.12.2011 eingegangenen Owi-Verfahren in denen bereits ein Verhandlungstermin verfügt ist oder war oder fortgesetzt wird - auch als Jugendrichter-.  
**(RGA 20005 und 60005)**

**Dezernenten:** Ri Grade

**Vertreter:** RiAG Jacobsen ab 16.01.2012

**Weiterer Vertreter:** Ri'inAG Haller  
Ri'inAG Dr.Düring  
RiAG Bellut  
RiAG Alisch  
RiAG Söhnchen  
RiAG Manke

## **Abteilung 6**

### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für Nachlasssachen sofern die Zuständigkeit des Richters gegeben ist.

**Dezernent:** RiAG Bellut

**Vertreter:** RiAG Alisch

**Weiterer Vertreter:** Ri'inAG Dr. Düring

Ri'inAG Haller

RiAG Manke

RiAG Söhnchen

RiAG Jacobsen ab 16.01.2012

Ri Grade

## **Abteilung 7**

### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für alle Jugendgerichtssachen als Einzelrichter **(RGA 50007)** und Jugendschöffengerichtssachen **(RGA 70007)** mit Ausnahme der den Abteilungen 5 und 18 zugewiesenen Owi- und OwiG-Verfahren und Haftrichter- und Ermittlungsrichtersachen.
2. Für Privatklagen gegen Heranwachsende.
3. Für die Strafvollstreckung gegen Jugendliche und Heranwachsende.
4. Für allgemeine Registersache, einschließlich Rechtshilfe soweit der Jugendrichter oder das Jugendschöffengericht zuständig ist.
5. Ermahnungsgespräche als Gs-Sache. **(RGA 50007)**
6. Für die bis 31.08.2011 in der Abt. 7 eingegangenen Familien- und Familienstreitverfahren sofern nicht die Zuständigkeit der Abteilung 10 gegeben ist. **(RGA 10007)**

**Dezernent:** RiAG Manke

**Vertreter in F-Sachen:** RiAG Söhnchen

**Weiterer Vertreter F-Sachen:** RiAG Bellut  
Ri'in Dr. Düring  
RiAG Alisch  
Ri'inAG Haller  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade

**Vertreter in Strafsachen:** Ri'inAG Haller

**Weiterer Vertreter in Strafsachen:** RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade  
Ri'inAG Dr. Düring  
RiAG Alisch  
RiAG Söhnchen  
RiAG Bellut

## **Abteilung 8**

### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für allgemeine Zwangsvollstreckungssachen einschließlich dem Richter zugewiesenen Entscheidungen in Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen.

**Dezernent:** RiAG Alisch **RGA 60008**

**Vertreter:** RiAG Bellut

**Weiterer Vertreter:** RiAG Söhnchen  
RiAG Manke  
Ri'inAG Haller  
Ri'inAG Dr. Düring  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade

**Abteilung 10**

**Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für alle vor dem 31.12.2011 eingegangenen und ab 01.01.2012 eingehenden selbständigen Versorgungsausgleichverfahren.
2. Für Adoptionssachen mit ungeradem Aktenzeichen

**Dezernent:** RiAG Manke (**RGA 10010**)

**Vertreter:** Ri'inAG Dr. Düring

**Weiterer Vertreter:**

RiAG Bellut  
RiAG Alisch  
RiAG Söhnchen  
RiAG Haller  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade

## **Abteilung 12**

### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für alle ab 01.01.2012 eingehenden Zivilsachen mit den Endziffern 3, 6 und 9.
2. Für allgemeine Registersachen und Rechtshilfe in Zivilsachen mit ungeraden Aktenzeichen.
3. Für Beweissicherungsverfahren.
4. Die dem Richter zugewiesenen Grundbuchsachen sowie alle unverteiltern Sachen.

**Dezernent:** RiAG Bellut (**RG 60012**)

**Vertreter:** RiAG Dr. Düring

**Weiterer Vertreter:** RiAG Alisch  
RiAG Haller  
RiAG Manke  
RiAG Söhnchen  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade

### **Abteilung 13**

#### **Die Abteilung ist zuständig:**

1. Für Betreuungssachen.
2. Für Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen nach §§ 1906 BGB und PsychKG M-V, sofern nicht die Zuständigkeit der Familienabteilungen gegeben ist.
3. Für Freiheitsentziehungssachen nach dem Freiheitsentziehungsgesetz.
4. Für allgemeine Registersachen und Rechtshilfe in Betreuungssachen und M-Sachen.
5. Für vor dem 01.09.2009 eingegangene Vormundschafts- und Pflegschaftssachen für Volljährige.

**Dezernent:** RiAG Alisch (RGA 60008)

**Vertreter:** RiAG Söhnchen \*  
RiAG Manke\*\*

**Weiterer Vertreter:** RiAG Manke  
Ri'inAG Dr. Düring  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012  
Ri Grade

\* Vertreter für die Ämter Goldberg-Mildenitz, Plau am Se, Eldenburg-Lübz und des Amtes Parchim-Umland sowie der Stadt Parchim, **hier mit Ausnahme** der Unterbringung laut Unterbringungsplan für Schwerin  
nächster Vertreter: RiAG Bellut

\*\* Vertreter für die Bereiche der Ämter Crivitz, Sternberger Seenlandschaft und des Amtes Parchim-Umland sowie der Stadt Parchim, **hier mit Ausnahme** der Unterbringung laut Unterbringungsplan für Röbel  
nächster Vertreter: Ri'in AG Haller

### **Abteilung 18**

Die Abteilung ist zuständig:

1. Für alle bis zum 31.12.2011 in den Abteilungen 3 und 5 eingegangenen OWi- und OWiG-Verfahren - auch als Jugendrichter- mit Ausnahme der bereits in Abteilung 5 terminierten Verfahren (**RGA 20018 + 60018**).
2. Für alle ab dem 01.01.2012 eingehenden Neueingänge im Turnus 1 von 10

Dezernent: Ri'inAG Haller  
RiAG Jacobsen ab 16.01.2012

1. Vertreter: Ri Grade

2. Vertreter: Ri'in AG Haller ab 16.01.2012

Weitere Vertreter: RiAG Manke  
RiAG Bellut  
Ri'in AG Dr. Düring  
RiAG Alisch  
RiAG Söhnchen

## 1. Allgemeines

Zuständigkeitsstreitigkeiten dürfen die Verfahrensbearbeitung nicht verzögern. Sie werden erstrangig durch mündliche Aussprache beigelegt. Ist eine Beilegung in dieser Form nicht möglich, wird eine Entscheidung des Präsidiums herbeigeführt.

Die Abgabe in einen anderen Zuständigkeitsbereich erfolgt durch Verfügung. Dringende Maßnahmen sind vor der Abgabe zu treffen. Eingänge, die offensichtlich falsch geleitet sind, kann die Geschäftsstelle selbständig an die zuständige Abteilung abgeben.

Bei Zweifeln oder Streit über die Auslegung dieses Geschäftsverteilungsplanes oder die Zuständigkeit einer Abteilung entscheidet das Präsidium.

## 1.2. Vertretung

1.2.1. Der Vertretungsfall tritt ein, wenn der zuständige Dezernent wegen Erkrankung, Urlaubs-, Dienstbefreiung, aus sonstigen dienstlichen Gründen, nach Ablehnung wegen Befangenheit und wegen seiner Ausschließung vom Richteramt an der Sachbearbeitung gehindert ist.

1.2.2. Bei unaufschiebbaren Maßnahmen liegt der Vertretungsfall auch vor, wenn der Richter wegen Ortsabwesenheit die Maßnahme nicht selbst treffen kann.

## 2. Verteilung der Geschäfte

2.1. Die richterlichen Geschäfte werden für jeden Richter nach Aufgabenbereichen aufgeteilt. Einem Richter können mehrere Aufgabenbereiche zugeteilt werden.

2.2. Die Verteilung in einzelne Aufgabenbereiche folgt nach Sachgebieten und innerhalb der Sachgebiete nach den Endziffern der Aktenzeichen, die die Verfahrensakten durch fortlaufende Nummerierung in der Reihenfolge ihres Eingangs getrennt nach Sachgebieten erhalten.

Die Verteilung der ab 01.01.2012 eingehenden Owi- und OwiG-Verfahren erfolgt zwischen den Abteilungen 5 und 18 im Wege der Rotation nach einem Turnus 9 von 10 für Abt.5 und 1 von 10 für Abt. 18. Der Turnus beginnt ab 01.01.2012 bei der Abteilung 5.

2.2.1. Zur gleichen Uhrzeit eingehende Sachen werden in alphabetischer Reihenfolge anhand des ersten Buchstabens der maßgeblichen Bezeichnung durchnummeriert.

2.2.2. Maßgebliche Bezeichnung im Sinne von Nr. 2.2.1. ist bei natürlichen Personen des bürgerlichen Rechts das erste Hauptwort ihrer Benennung und bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts der Name der Sitzgemeinschaft, Verwandtschafts-, Adels- und Rechtsformbezeichnungen. Artikel und Vorsatzwörter bleiben außer Betracht.

2.2.3. Bei der Verteilung nach Nr. 2.2.1. ist abzustellen:

2.2.3.1. in allen streitigen Verfahren auf die Bezeichnung des Beklagten bzw. Antragsgegners,

2.2.3.2. in Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren auf den Namen des Angeklagten bzw. Betroffenen,

2.2.3.3. in allen nichtstreitigen Verfahren auf die Bezeichnung des Antragstellers,

- 2.2.3.4. in Familiensachen auf den gemeinsamen Familiennamen, bei unterschiedlichen Familiennamen der Parteien auf den des Beklagten bzw. Antragsgegners, in Verfahren über Sorgerecht, Umgang oder Herausgabe eines Kindes und in Vormundschafts-, Betreuungs- und Einweisungssachen auf den Familiennamen des Kindes bzw. des Pfleglings, des unter Vormundschaft zu Stellenden und Einzuweisenden.
- 2.2.3.5. Bei Personenmehrheit in den Fällen Nr. 2.2.3.1. richtet sich die Reihenfolge nach dem Namen des ersten Beklagten oder Antragsgegners und im Fall Nr. 2.2.3.2. nach dem Namen des Lebensältesten.
- 2.2.3.6. Bei Schadensersatzansprüchen aus Verkehrsunfällen ist auf den Namen des Fahrers, in zweiter Linie des Halters und zuletzt den des Haftpflichtversicherers abzustellen.
- 2.2.3.7. In allen übrigen Fällen ist der Name der Person maßgeblich, deren Anfangsbuchstabe an erster Stelle steht.
- 2.3. Wird eine Ehesache rechtshängig, während eine Familiensache der in § 151, 200, 210, 217, 231, 266 FamFG genannten Art, sich bereits in der Zuständigkeit eines anderen Richters befindet, so ist die Ehesache an den für die zuvor genannte Familien- oder Familienstreitsache zuständigen Richter abzugeben.

In Unterhaltsverfahren, die gleiche Familie betreffend, richtet sich die Zuständigkeit des Richters nach der Zuständigkeit der zuerst eingegangenen Sache.

- 2.4. Werden Verfahren miteinander verbunden, richtet sich die Zuständigkeit nach der zuerst eingegangenen Sache.  
Bei der Trennung von Verfahren bleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.
- 2.5. Bei zusammengehörenden Verfahren, einschließl. Zusammenhang von Prozesskostenhilfe-, Hauptsache- und Eilverfahren, richtet sich die Zuständigkeit nach der zuerst eingegangenen Sache.
- 2.6. Zuständig für Befangenheitsanträge ist der weitere Vertreter.

### **3. Behandlung der eingehenden Sachen zum Zwecke der Geschäftsverteilung**

- 3.1. Eingehende Sachen werden in der Posteingangsstelle mit Datum und Uhrzeit des Eingangs bei Gericht, zur Niederschrift gestellte Anträge mit Datum zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Niederschrift versehen.
- 3.2. Mehrere gleichzeitig abgegebene oder aus einer Posteinwurfstelle entnommene Eingänge erhalten dieselbe Datums- und Uhrzeitangabe.
- 3.3. Die Poststelle leitet die mit Datums- und Uhrzeitangabe versehenen Eingänge anhand der für sie erkennbaren Sachgebietszugehörigkeit an die entsprechende Geschäftsstelle weiter.
- 3.4. Die Geschäftsstellen führen für jeden Aufgabenbereich entsprechend den Festlegungen ein fortlaufend zu numerierendes Register, in das die Eingänge gem. Nr. 2.2. eingetragen werden.

#### **4. Richterlicher Bereitschaftsdienst**

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten sowie an dienstfreien Tagen wird zur Tageszeit (§ 104 Abs. 3 StPO) ein richterlicher Bereitschaftsdienst für unaufschiebbare Geschäfte eingerichtet.

Die jeweilige (zeitliche) Zuständigkeit ist dem hierfür gesondert aufgestellten Bereitschaftsplan zu entnehmen.

Solange der nach allgemeinen Geschäftsverteilungsplan zuständige Richter an der Gerichtsstelle anwesend ist, bleibt dieser zuständig.

Die Vertretung für den Bereitschaftsdienst richtet sich nach den Vertretungsregeln der Abteilungen, die der Bereitschaftsrichter als Dezernent führt

Der Geschäftsverteilungsplan tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Parchim, den 12.12.2011

Haller  
Richterin am Amtsgericht

Bellut  
Richter am Amtsgericht

Düring  
Richterin am Amtsgericht

Manke  
Richter am Amtsgericht